



© Inno_M AUS

Heute geht's nach Würzburg zum Verbundprojekt Inno_M AUS

Beschreibung

In einem Talkessel des mittleren Maintals gelegen, weist die Stadt Würzburg ein deutliches Relief auf, sowohl in der Stadt selbst als auch in der durch Weinberge charakterisierten Umgebung.

Das Projekt Inno_M AUS untersucht dort den Heigelsbachs, ein sturzflutgefährdetes Gewässer mit einem von Wald und Landwirtschaft geprägten Einzugsgebiet, das ins Stadtgebiet entwässert.



© Flicker

Die Stadt Würzburg ist als assoziierter Partner im Projekt beteiligt und unterstützt als Ansprechpartner vor Ort die Implementierung in die Praxis



Im Projekt werden neue, innovative Tools in Würzburg getestet und für die Praxis angepasst. Durch die steilen Talhängen sind wir bei Starkregen besonders gefährdet und wollen deshalb bestmöglich auf zukünftige Ereignisse vorbereitet sein.

STADT WÜRZBURG / KLIMABÜRGERMEISTER MARTIN HEILIG



Über das Projekt



Motivation

In Deutschland besteht eine ständige Gefahr durch starke, kurzzeitige Regenfälle, die zu pluvialen Hochwasserereignissen in städtischen Gebieten führen. Diese überlasten die Infiltrationskapazität und die Entwässerungsinfrastruktur und verursachen durch die Konzentration von Oberflächenabfluss lokale Überflutungen.



Übergreifendes Ziel

Das übergreifende Projektziel von Inno_M AUS ist die zielgerichtete Weiterentwicklung und Bereitstellung innovativer digitaler Instrumente für das urbane Starkregenrisikomanagement, die sich flexibel in existierende kommunale Abläufe und Dateninfrastrukturen integrieren lassen.



Und wie?

Dafür sollen Extremniederschläge zuverlässig vorhergesagt werden und die Bildung des urbanen Abflusses sowie die Potenziale von Retentionsflächen quantifiziert werden. Die Abflussdynamik wird durch Verfahren der Künstlichen Intelligenz simuliert und zudem werden Schäden durch Starkregen an Gebäuden und Infrastruktur bewertet.



[Zur Projektwebseite](#)

